

Ein Zeichen der Verbundenheit

Di, 18. Dez. 2018 NFZ Online



Grandioses Jubiläumskonzert zum 40. Geburtstag

Vor 40 Jahren wurde die Musikschule Frick zusammen mit 14 angeschlossenen Gemeinden gegründet. Am Sonntag sangen und musizierten aktuelle und ehemalige Musikschüler und Mitglieder verschiedener Chöre zusammen in der vollbesetzten katholischen Kirche.

Simone Ruffli

Robert Burren hatte es in seiner Ansprache angekündigt, als er von einem himmlischen Chor- und Orchesterklang sprach, der die Kirche erfüllen werde. Der Leiter der Musikschule sollte Recht behalten. Das Jubiläumseröffnungskonzert am Sonntagabend war in jeder Beziehung beeindruckend. Beeindruckend die Anzahl aktiver Teilnehmer. Beeindruckend die Auswahl der Musikstücke und wie die Sänger und Musiker sich mit Herzblut und grossem Engagement der Herausforderung gestellt hatten. Wie ein Bogen spann sich «Vom Himmel hoch» über das Konzert.

Zum Auftakt in einer Choralbearbeitung von Johann Sebastian Bach, vorgetragen von Charlotte Moor an der Orgel. Abgeschlossen mit dem Eingangschor der Choralkantate von Felix Mendelssohn-Bartholdi, vorgetragen vom 60-köpfigen Chor und dem JubiläumSORCHESTER. Das JubiläumSORCHESTER setzte sich aus dem bestehenden Jugendorchester, 30 ehemaligen Streicher-Schülerinnen und -schülern, 13 Bläsern und einem Timpanispieler zusammen. Im Chor sangen Mitglieder des Männerchor

Frick, des Projektchors der reformierten Kirche, ehemalige Musikschulkommissions- und Schulpflegemitglieder, Lehrpersonen der Volksschule und Eltern zusammen mit Akteuren aus der Gründungszeit der Musikschule. «Ohne visionär denkende Leute wäre dieser Jubiläumsanlass heute nicht möglich geworden», betonte Burren.

Ausdruck der Verbundenheit über Generationen hinweg

Noch bevor Jubiläumschor und -orchester auftraten, hatten die String Tigers unter der Leitung von Yaël Nicolet und Ursula Schnepf ihr Können mit Vivaldi und Händel unter Beweis gestellt. Gefolgt von ArcoBaleno unter der Leitung von Dario Viri. Die Streicher spielten Böhm, Sibelius und ein französisches Weihnachtslied. Das Jugendorchester unter der Leitung von Regula Keller schliesslich spielte den Winter aus den «Vier Jahreszeiten» von Vivaldi. Chor und Orchester setzten ein mit der Choralkantate «Verleih uns Frieden» (Mendelssohn), fuhren fort mit «Vom Himmel hoch» und schlossen mit Bachs «Dona nobis pacem».

«Das Konzert ist Ausdruck der Verbundenheit über Generationen hinweg», sagte Robert Burren und dankte allen, die die Musikschule zu dem gemacht haben, was sie heute ist: Bevölkerung, Eltern, Behörden, Instrumentallehrpersonen und allen Instrumentalschülerinnen und -schülern. Dann bedankte er sich bei Dario Viri und Regula Keller, die an fünf Samstag- und zwei Abendproben die anspruchsvollen Chor-Orchesterwerke mit allen Beteiligten einstudiert hatten.

Die Musikschule zeigt sich nicht nur bei Jubiläen in Hochform. Jedes Jahr präsentiert sie sich mit unzähligen Musizierstunden und Konzerten in der ganzen Region. Nach diesem Jubiläumseröffnungskonzert wird auch das Jubiläumskonzert am Samstag, 4. Mai 2019 ein ganz besonderes sein. Es ist das eigentliche Jahreskonzert der Musikschule. Nicht zu vergessen der klingende Adventskalender auf der Musikschulwebseite. Hervorgegangen aus einem Videowettbewerb unter den Instrumentalschülern, lanciert von pro Musica, dem Förderverein, der sich seit 40 Jahren für die Musikschule Frick einsetzt. Pro Musica schenkt zudem von Januar bis Juni allen Instrumentalschülern und ihren Familien musikalische Erlebnisevents. Es können Konzerte, Musikmuseen und Musikwerkstätten besucht werden.